

Zeitsprung



22

Vorwort(e)

Maith lá Magira

Maith lá, liebe Leser.

Wie meinen? Ist es schon wieder soweit? Redaktionsschluss, wirklich? Verdammich.

Nun ja, schauen wir mal, was der Fundus so hergibt... Spinnweben, Staub... wenigstens ein paar Bilder, zum Erfreuen der Seele der holden Leserschaft.

Schamesrot (auch wenn böse Zungen behaupten, das wäre Wachsmalkreide, weil ich wieder herumgespielt habe, anstatt zu arbeiten, aber die haben nur keine Ahnung!) gelobe ich Besserung. Bis dahin gibt es wieder etwas aus der Spiele-Ecke, wird ja wieder Winter, da kommt so etwas ganz recht.

Zumindest gibt es aber ein paar schöne Impressionen vom Fest, die kann man ja auch genießen.

Maith aistear,
Bernd aka Feach e'dhclú

Und damit übergebe ich an Cheffchen, der möchte auch noch etwas sagen, glaube ich. Wieder recht viel, der sollte mal lieber Geschichten schreiben.

Es ist immer dasselbe....

da freut man sich das ganze Jahr über aufs Fest... die Tage verstreichen zäh wie Pech..

Und dann, wenn endlich Fest ist, legt jemand den berüchtigten Schalter um und ratz-fatz ist das Fest vorbei, der Abreisetag ist da und das Warten und Tage zählen beginnt erneut.

Wir, die Tuach na Moch, übernehmen übrigens keinerlei Verantwortung über etwaige Zeitbeschleunigungen. :)

Gefühlt oder tatsächlich erlebte...

Es war ein Fest, was viel zu bieten hatte. :)

Nicht nur das übliche Beisammensein, das gemeinsame Abhängen, nein auch für immensen Starkregen hatten die Veranstalter gesorgt.

Der genannte Regen ist zum Glück während der Zeremonien ausgeblieben, hat aber für eine wahre Feuer - Pardon - Wasserprobe für etliche Enzyzelte gesorgt.

So kam es, dass aufgrund der Beschaffenheit des Enzyzeltplatzes (die Drainage desselben war durch vorher dort parkenden Panzer komplett verdichtet und so unbrauchbar gemacht worden), einige der Zelte zwar kein Wasser durch die Plane ließen, aber trotzdem bald über einen freundlichen stillen See in deren Mitte

verfügten.

Das nasse Element fand einfach seinen Weg unter den tapfer standhaltenden Planen.

Nun aber genug der Erinnerung an einen echten Sommersturm und viel Spaß bei der Lektüre des Zeitsprungs.

Ebus aka Arkan e'dhelcú

Inhaltsverzeichnis

Enaid	S. 4
Fest-Impressionen	S. 6
Clanliste	S. 10

Impressum

Der Zeitsprung ist die Publikation der Tuach na Moch (Hügelvolk), einer Simulationsgruppe FOLLOWS im Fantasy Club e.V.

V.i.S.d.P.:
Bernd Meyer,
Heinrich-Hauschildt-Str. 13,
25336 Elmshorn
Telefon: 04121 / 91799
eMail: feach@huegelvolk.de

Der V.i.S.d.P. als Herausgeber des Zeitsprungs haftet gegenüber dem FC e.V. dafür, dass alle von ihm oder über ihn eingereichten, zusammengestellten oder sonst wie übermittelten Beiträge, insbesondere Texte, Karten, Bilder, Skizzen, Fotografien, Zeichnungen, Tabellen, keine Rechte Dritter verletzen, es sei denn, er beweist durch Vorlage einer entsprechenden schriftlichen Erklärung oder eines anderen zulässigen Beweismittels, dass die Rechtsverletzung von einem anderen zu verantworten ist oder dieser befugt war, über die zur Veröffentlichung erforderlichen urheberrechtlichen Nutzungsrechte zu verfügen. Die Rechte und Pflichten der einzelnen Autoren oder sonst wie Beitragenden bleiben davon unberührt. Auf den Fotografien abgebildete Personen sind ebenfalls unwiderruflich mit der Veröffentlichung einverstanden.

Enaid

Die Winter werden wieder länger und da kommen Spiele gerade recht. Hier nun noch ein altes Spiel des Hügelvolkes, Enaid. Ein recht einfaches, aber nichtsdestotrotz spannendes Spiel.

Spielregeln

Beim Spiel werden vier markierte Stäbe geworfen. Ziel ist es, die eigenen Steine am schnellsten über das Spielfeld zu bewegen.

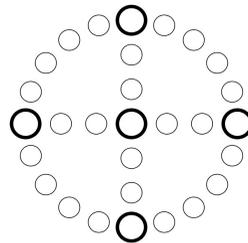
Zunächst werden die Stäbe in die Luft geworfen, die Art, wie diese zum Liegen kommen, entscheidet über die Anzahl der Spielzüge.

Die Legende besagt, dass die Wurfsergebnisse die Zucht von fünf verschiedenen Tieren darstellen soll: Schweine, Hunde, Hühner, Kühe und Pferde.

Der Spielgrund

Er besteht gewöhnlich aus zusammengenähten Kleidern, kann aber auch auf den Boden, ein Blatt Papier oder eine Grundplatte gemalt sein, und ist von runder Form. Es gibt vier runde und zwei diagonale Verbindungswege, die jeweils fünf Spielfelder aufweisen. Die diagonalen Verbindungen kreuzen

sich in der Mitte und teilen sich damit das Spielfeld, so dass man auf eine Gesamtzahl von 30 Spielfeldern kommt (29 ohne das Startfeld)



Die Wurfstäbe

Die vier runden, 15 - 17,5cm langen, auf jeweils einer Seite abgeflachten Enaid-Stäbe mit einem Durchmesser von 1 - 3cm erfüllen die Funktion von Würfeln.

Spielsteine

Beide Spielgegner (bzw. gegnerische Mannschaften) verfügen über vier Amaethwr (Bauer) genannte Spielsteine. Es gibt keine allgemeinen Regeln über die Beschaffenheit der Spielsteine, außer der einen, dass sie klar unterscheidbar sein müssen. Neben den flachen, runden Steinen in schwarz und weiß finden auch Münzen, Knöpfe oder Schachfiguren häufig Verwendung.

Wurf der Enaid-Stäbe

Die Anzahl der Felder, die ein Spielstein in einer Runde vorrücken kann, ergibt sich aus dem Wurf der Stäbe, je nachdem wie viele mit der runden oder flachen Seite nach oben zeigen. Dabei hat jede Kombination runder und flacher Stabseiten einen eigenen Namen:

- 1 flache Seite + 3 runde Seiten = Mochyn (Schwein)= 1 Feld vor
- 2 flache Seiten + 2 runde Seiten = Ci (Hund)= 2 Felder vor
- 3 flache Seiten + 1 runde Seite = Iâr (Huhn)= 3 Felder vor
- 4 flache Seiten = Buwch (Kuh)= 4 Felder vor und nochmal werfen
- 4 runde Seiten = Ceffyl (Pferd)= 5 Felder vor und nochmal werfen

Spielverlauf

Das Spiel kann von zwei Personen oder zwei Mannschaften gespielt werden, im letzteren Fall wechseln sich die Spieler in den Mannschaften mit dem Werfen der Enaid-Stäbe ab, wobei die Gesamtzahl der Mitspieler unbegrenzt ist.

Jeder Spieler oder jede Mannschaft wirft zu Beginn einmal die Enaid-Stäbe. Der Spieler oder die Mannschaft mit dem höherwertigen Wurf beginnt. Danach wird im Wechsel gespielt und die Spieler rücken die Spielsteine entsprechend der geworfenen Punktzahl auf dem

Spielfeld vor. Bei Buwch und Ceffyl kann ein zweites Mal geworfen werden. Treten mehrere Buwch oder Ceffyl in Folge auf, fährt der Spieler fort zu werfen. Die Anzahl der möglichen Wurfwiederholungen ist unbegrenzt, unter der Voraussetzung, dass der Spieler weiterhin Buwch oder Ceffyl wirft. Dabei kann der Spielstein entweder direkt nach dem Wurf gezogen werden, oder die erreichten Punktzahlen werden angesammelt und am Ende der Wurf-Reihe wird die entsprechende Anzahl Felder vorgerückt. Kommt ein Spielstein auf einem Feld zu liegen, das von einem gegnerischen Stein besetzt ist, muss dieser zurück an den Start. Trifft er allerdings auf einen Stein der eigenen Mannschaft, können diese beiden Spielsteine von nun an zusammen gezogen werden. In dem Fall, dass ein Spielstein auf einem Feld aufkommt, auf dem mehrere gegnerische Steine liegen, werden diese alle aus dem Spiel geworfen.

Die Spielsteine können nur vorwärts gezogen werden. Kommt ein Spielstein direkt auf einem der großen Felder in den „Ecken“ oder in der Mitte auf, können - je nach Strategie - Abkürzungen über die Diagonalen gewählt werden. Insgesamt gibt es so vier mögliche Wege.

Das Startfeld wird vorher festgelegt, es ist eines der großen Felder im Außenring.

Das Spiel wird von dem Spieler (oder der Mannschaft) gewonnen, welcher als erster alle vier Steine ins Ziel bringt. Das Ziel entspricht dem Startfeld. Oft wird in mehreren Runden gespielt (z.B. bis ein Spieler drei Runden gewonnen hat).

Das Fest in (ausgewählten) Bildern



Die Welt sollte untergehen – wir waren bereit!



Das Licht am Ende des Tunnels – so etwas sieht man nur bei uns.



Alles nur eine Frage der Zeit...



„That's All, Folks!“



Clanliste

<u>Followname</u>	<u>Realname</u>	<u>Rang</u>
<i>Arkan e'dhelcú</i>	<i>Eberhard "Ebus" Schramm</i>	<i>Maldod</i>
<i>Feach e'dhelcú</i>	<i>Bernd "Camo" Meyer</i>	<i>Trwyn</i>
<i>Ti-Ana Aleria</i>	<i>Karen Holdt</i>	<i>Prin</i>
<i>Rhian f'eryr</i>	<i>Jessica Rhode</i>	<i>Prin</i>
<i>Manu f'dearg'gabro</i>	<i>Manuela Theißen</i>	<i>Cyw</i>
<i>Ruarc buin am bàs Dubh</i>	<i>Andreas "Conny" Cornelius</i>	<i>Cyw</i>
<i>Falena e'dhelcú</i>	<i>Ursel Meyer</i>	<i>Cyw</i>
<i>?</i>	<i>Deirdre Meyer</i>	<i>Cyw</i>
<i>?</i>	<i>Christian Kathan</i>	<i>Cyw</i>
<i>?</i>	<i>Rissa</i>	<i>Cyw</i>

Träger der páistacha cystírach:

Jedder Van Dijk
Starkhand von Calan
Ehlo t'Volketo

<u>Follow-Rang</u>	<u>Tuach na Moch</u>
Lord	Maldod
Edler	Trwyn
Lehensmann	Cul
Knappe	Prin
Gefolgsmann	Pel-drod
Anwärter	Cyw